



## LSEG: Übernahmegebot aus Hongkong

Die Hongkong Exchanges and Clearing Limited (HKEX) hat ein Übernahmeangebot für die London Stock Exchange Group (LSEG) abgegeben. Der Betreiber der Börse in Hongkong bietet 2045 Pence in bar und 2,495 neu ausgegebene HKEX Aktien. Nach Angaben der HKEX würde die Londoner Börse dadurch mit 31,6 Milliarden Britischen Pfund – inklusive zwei Milliarden Pfund Schulden der LSEG und anderer Anpassungen – (umgerechnet etwa 35,4 Milliarden Euro) bewertet werden. HKEX hat das Angebot zudem an die Bedingung geknüpft, dass die LSEG-Aktionäre die Übernahme von Refinitiv ablehnen beziehungsweise die Transaktion abgebrochen wird. Die LSEG hat das Angebot nach 2-tägiger Prüfung abgelehnt (siehe Gespräch des Tages, Seite 5).

## BSDEX: Handelsplatz für digitale Assets

Die Digital Exchange der Börse Stuttgart (BSDEX) nimmt den Handel auf. Die BSDEX ist der erste regulierte Handelsplatz für digitale Vermögenswerte in Deutschland, an dem die Orders von Anlegern direkt und nach festen Regeln gegeneinander ausgeführt werden. Die BSDEX erfüllt die regulatorischen Anforderungen gemäß § 2 Absatz 12 des Kreditwesengesetzes. Ausgewählte Nutzer aus Deutschland können sich direkt an den Handelsplatz anbinden und zunächst Bitcoin gegen Euro handeln. Schrittweise sollen weitere private Anleger und perspektivisch auch institutionelle Investoren für den Handel freigeschaltet werden.

Mit dem Digitalhandelsplatz setzt die Gruppe Börse Stuttgart den Aufbau ihres durchgehenden Ökosystems für digitale Assets fort und will damit die digitale Transformation der Finanzmärkte vorantreiben. So erlaubt es laut der Börse Stuttgart die Blockchain-Technologie, historisch gewachsene Strukturen abzulösen und neue, effiziente Anlageprozesse zu schaffen – etwa durch den Wegfall zwi-

schengeschteter Instanzen und komplexer Abwicklung. Diese Potenziale setzt die BSDEX nun als nach eigenen Angaben deutscher Vorreiter in die Realität um.

Die BSDEX wird als multilaterales Handelssystem gemäß § 2 Absatz 12 des Kreditwesengesetzes von der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse GmbH betrieben. Technischer Betreiber des digitalen Handelsplatzes ist die Börse Stuttgart Digital Exchange GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen der Börse Stuttgart GmbH, Axel Springer und finanzen.net. An der BSDEX benötigen Anleger keinen Broker, sondern können sich direkt anbinden. Der Handel läuft nahezu rund um die Uhr an sieben Tagen pro Woche.

Als externer Technologie- und Banking-Partner ist die Solaris Bank AG unter anderem zuständig für die Zahlungsabwicklung und die Verwahrung der Kundengelder in Euro, die auf dem BSDEX-Guthabenkonto durch die gesetzliche Einlagensicherung in Deutschland umfasst sind. Die kostenfreie Verwahrung der an der BSDEX erworbenen digitalen Assets übernimmt treuhänderisch die Blocknox GmbH, eine Tochter der Börse Stuttgart Digital Ventures GmbH.

## Clearstream: Kooperation mit Börse Thailand

The Stock Exchange Thailand (SET) und Clearstream Banking haben eine Verbindung für grenzüberschreitende Fondstransaktionen eröffnet. Die Anbindung der Fondsplattform der SET, Fund-Connect, an Clearstreams globale Fondsverarbeitungsplattform Vestima öffnet internationalen Investoren den Zugang zum thailändischen Fondsmarkt. Im August 2019 umfasste der Investmentfondsmarkt Thailands verwaltete Vermögenswerte in Höhe von 4,01 Billionen Baht (umgerechnet 119 Milliarden Euro). Im Gegenzug erhalten thailändische Investoren Zugang zu mehr als 190000 Investmentfonds aus nahezu 50 Ländern weltweit durch Vestima. Die Anbindung der beiden Plattformen erfolgt über das standardisierte Swift-Nachrichtenformat ISO 20022.

## Deutsche Börse I: Qontigo geht an den Start

Nachdem die Deutsche Börse die Übernahme der Axioma Inc, einem Software-Unternehmen, erfolgreich abgeschlossen hat, führt der Börsenbetreiber nun die beiden Indexgruppen Stoxx und Dax mit der Software von Axioma in ein Start-up mit dem Namen Qontigo zusammen. Qontigo ist ein Investmentinformationsanbieter für die Buyside-Kunden der Deutschen Börse. Als Teil der Transaktion ist die Deutsche Börse eine strategische Partnerschaft mit dem Wachstumskapitalgeber General Atlantic eingegangen. Die Investition von General Atlantic in Höhe von zirka 720 Millionen US-Dollar wurde dafür verwendet, die Übernahme von Axioma teilweise zu finanzieren. Das Indexgeschäft der Deutschen Börse wurde in dieser Transaktion mit 2,6 Milliarden Euro und Axioma mit 850 Millionen US-Dollar bewertet.

## Deutsche Börse II: Cloud-Kooperation

Die Deutsche Börse hat zur Stärkung ihrer Cloud-Strategie Google Cloud als Partner an Bord geholt. Ziel der Zusammenarbeit ist es, Cloud-Dienstleistungen für wesentliche Auslagerungen in die öffentliche Cloud zu nutzen. Der unterzeichnete Vertrag soll die regulatorischen Anforderungen vollumfänglich erfüllen. Im Rahmen der Zusammenarbeit will die Deutsche Börse komplexe unternehmensweite Arbeitsprozesse in der Google Cloud entwickeln und betreiben. Sicherheits- und Compliance-Anforderungen der Finanzdienstleistungsbranche wie Audit-Rechte sollen dabei berücksichtigt werden. Basierend auf Googles Sicherheitsangebot wollen die Partner außerdem gemeinsam Sicherheits- und Datenschutzlösungen für die Finanzdienstleistungsbranche entwickeln. Die Deutsche Börse will Google Cloud dazu nutzen, die Weiterentwicklung neuer Technologien wie Big Data und Analytics, Automation/Machine Learning/Künstliche Intelligenz und DLT/Blockchain zu beschleunigen.